

mit administrativen Aufgaben betraut, 1815 Befehlshaber der 2. dt. Heeresabt., darauf bis 1825 wieder kommandierender Gen. in Innerösterreich, 1825–30 Präs. des Hofkriegsrates. H., Träger vieler in- und ausländ. Dekorationen, wurde 1811 durch die Stände Kärntens und Steiermarks zum Mitstand, Herren und Landmann ernannt und war seit 1825 Inhaber des Ordens vom Goldenen Vlies, seit 1826 erster Kapitän der Arcièren-Leibgarde.

L.: *Streffleur*, 1848, S. 115 ff.; K. v. Smola, *Biograph. Skizze des k.k. FM Prinz F. F. X. zu H.-H.*, 1845; C. A. Schweigerd, *Österr. Helden und Heerführer*, Bd. 3, 1854, S. 685 ff.; *Die Hofkriegsraths-präs. und Kriegsminister der k.k. österr. Armee*, 1874, S. 49 ff.; *Hirtenfeld*, Bd. 2, S. 846 ff.; *Alten*, Bd. 4, S. 844 ff.; *Wurzbach*; *ADB*.

Hohlbaum Alois, Industrieller. * (1854?); † Freiwaldau (Jesenik, österr. Schlesien), 4. 3. 1906. Errichtete nach einem Stud.-Aufenthalt in Frankreich und England 1885 in Jägerndorf die erste österr. Fabrik für Webereimaschinen. Die anfänglich nach bereits eingeführten, später nach eigenen Modellen gefertigten Fabrikat eroberten den Weltmarkt und H. übernahm 1896 auch die durch ihre Jacquardmaschinen bekannt gewordene Fabrik V. Lacasse & Co. Chemnitz in Sachsen, deren Besitzer J. Jungfermann anlässlich der Fusionierung mit dem Jägerndorfer Werk als Teilhaber eintrat. Besonders bekannt wurden der H.sche Wechselstuhl sowie Leinen-, Baumwoll- und Kammgarnstühle. H. war Mitgl. der schles. Handels- und Gewerbekammer.

L.: *N.Fr.Pr.* vom 8. 3. 1906; *Großind. Österr.*, Bd. 3, S. 85 f.

Hohler Emmerich Thomas, Schulmann und Bibliothekar. * Schrikowitz b. Tepl (Křepkovice/Teplá, Böhmen), 26. 12. 1781; † Wien, 13. 11. 1846. Stud. in Prag, seit 1807 in Wien, und nahm hier am gesellschaftlichen Leben (Ludlamshöhle) teil, war 14 Jahre im Hause des Fürsten Josef Schwarzenberg und wurde 1823 fürstlicher Rat und Hausbibliothekar. H. entwickelte eine vielseitige schriftsteller. Tätigkeit, von der besonders seine Schulausgaben latein. Klassiker hervorzuheben sind. Zusammen mit Megerle v. Mühlfeld setzte er Hormayrs „Archiv“ noch zwei Jahre fort, von Hormayr freilich als „hohles Mühlengeklapper“ ironisiert. 1829 trat er als Aushilfszensor in den Dienst der Zensurhofstelle, die ihn mit der Prüfung hist., geograph., statist., archäolog. und ähnlicher Werke betraute. 1840 wirklicher

Zensor, übte H., wie „Die Grenzboten“ feststellten, sein Amt mit Einsicht und Billigkeit aus.

W.: Warum werden die Bancozettel eingezogen, 1811; Das Jahr 1813 oder warum haben wir Krieg, 1813; Ausgabe latein. Klassiker. Mit Sach- und Spracherläuterungen, 2 Bde., 1826–27; Neues Archiv für Geschichte, Staatenkunde, Literatur und Kunst, 2 Jgg., 1829/30; Eutropius, *breviarium historiae Romanae*, 1846; etc.

L.: *Wr.Ztg.* vom 18. 11. 1846; *Die Grenzboten*, 1846, H. 47, S. 337 f.; *Wurzbach*; *Goedeke* 6, S. 780 f.; I. F. Castelli, *Memoiren meines Lebens*, 2. Aufl. 1914, *Denkwürdigkeiten aus Alt-Österr.*, Bd. 10, Bd. 2, S. 43 (Fußnote), 487, 540; K. Glossy, *Literar. Geheimberichte aus dem Vormärz, 1912, Einleitung*, S. CIII; *Totenprotokoll Wien, 1846; Staatsschematismen 1841–46*.

Hohlfeld Dora, geb. Tenge-Rietberg, Schriftstellerin. * Nieder-Barkhausen (Westfalen), 21. 2. 1860; † Salzburg, 11. 2. 1931. Aus westfäl. Großgrundbesitzerfamilie, heiratete 1886 M. L. Baron v. Reitzenstein, kgl. preuß. Oblt. a. D.; nach dessen Tode vermählte sie sich 1904 mit dem Porträtmaler B. Hohlfeld.

W.: Aus dem Krautwinkel (Novellen), 1905; Die arme Josefa (Roman), 1906 (Das Kind des tollen Arnheim, 1929); Im Freuden-saal (Roman), 1907; Geringe Leute (Roman), 1909; Wie sie über die Erde gehen (Roman), 1909; Die Frauen der Familie Nebelsiek (Roman), 1912; Bekenntnisse (Roman), 1915; Meerlandmenschen (Roman), 1925.

L.: *Brümmer*; *Giebisch-Pichler-Vancsa*; *M. Feichtlbauer*, *Salzburgs hochdt. Literatur von 1850–1917*, in: *Mitt. der Ges. für Salzburger Landeskd.*, Bd. 57, 1917, S. 125–32; *Gotha*, *Frh.*

Hoić Ivan, Geograph. * Samobor (Kroatien), 1. 8. 1850; † Agram, 31. 3. 1921. Stud. bis 1872 in Innsbruck Theol., dann an der Univ. Wien Geschichte und Geographie bei Büdinger, Lorenz etc. 1876 Lehramtsprüfung, unterrichtete später an der Agramer Lehrerbildungsanstalt. 1886 unternahm er eine Studienreise und hörte Vorlesungen in Leipzig, Halle, Berlin und Heidelberg, 1888 Dr. phil. an der Univ. Heidelberg. Seit 1895 Dir. des Agramer Frauenlyzeums.

W.: *Opća povjesnica za niže razrede srednjih škola* (Allg. Geschichte für die Untermittelschule), 8. Aufl.; *Slike iz općega zemljopisa* (Bilder aus der allg. Geographie), 6 Bde., hrsg. von Matica Hrvatska 1888–1900; 14 Schulbücher für Volks- und Mittelschulen aus dem Bereiche der Geschichte und Geographie.

L.: *Nastavni Vjesnik* 1922, S. 80, 185, 278; *Danica*, 1922, S. 67–71; *Nar. Enc.* 1; *Znam. Hrv.*

Holárek Emil, Maler und Graphiker. * Laun (Louny, Böhmen), 26. 1. 1867; † ebenda, 26. 2. 1919. Stud. mit einem Stipendium der Stadt Laun an der Akad. d. bild. Künste in Prag (M. Schirner) und 6 Jahre an der Akad. d. bild. Künste in